

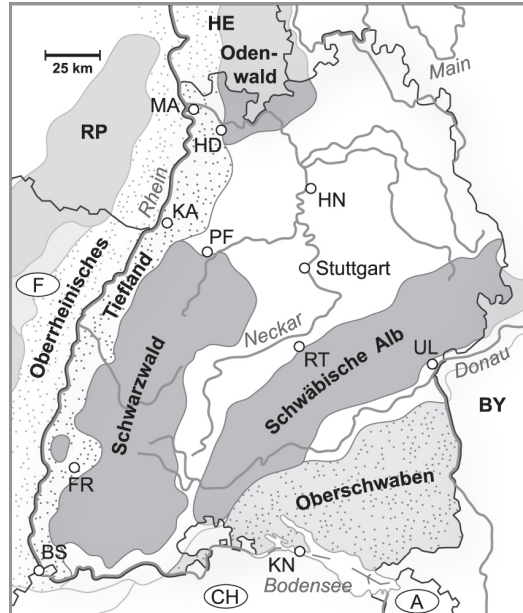
Kompetenzcheck

1 Sich orientieren (Orientierungskompetenz)

Ich kann die Lage des Schwarzwaldes innerhalb von Baden-Württemberg beschreiben. (S. 126, S. 222)

1 Ergänze den Lückentext durch passende Lagebeschreibungen mithilfe der Karte. (/3 P.)

Der Schwarzwald liegt _____
 der Landeshauptstadt _____.
 Im Westen grenzt er an die _____
 _____ an. Der Südschwarzwald liegt
 östlich von F _____, der Nordschwarzwald
 _____ von P _____.



2. Kennen und verstehen (Sachkompetenz)

a) Ich kann den Nordschwarzwald vom Südschwarzwald hinsichtlich Oberflächengestein, Relief und Siedlungsform unterscheiden. (S. 126)

2 Bei der folgenden Beschreibung haben sich insgesamt 6 Fehler eingeschlichen. Markiere diese (3 P) und verbessere die Aussage (6P). (/9 P.)

Im Nordschwarzwald gibt es mit Enz, Alb, Nagold und Murg vier größere Flüsse, die nach Westen in den Rhein fließen. Typisch für ein Tal im Nordschwarzwald ist das Murgtal. Der Talboden ist nur wenig besiedelt und hat sich kastenförmig in die vom Granit gebildete Hochfläche eingeschnitten. Hingegen ist das Relief im Südschwarzwald eher abgeflacht, hier findet sich auch mit der Hornisgrinde (1241 m) der höchste Berg im Schwarzwald. Im Südschwarzwald sind die Hochflächen heute noch dicht bewaldet.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Kompetenzcheck

b) Ich kann die Entstehung des Schwarzwaldes erklären (S. 127)

3 Erkläre mithilfe der Begriffe „Hebung“, „Deckgebirge“, „Grundgebirge“, „Erosion“ die Entstehung des Schwarzwaldes. (_ /6 P.)

Gemeinsam mit dem Einbrechen des Oberrheingrabens entstanden auch...

c) Ich kann drei Funktionen des Waldes für den Menschen erläutern. (S. 128)

4 Warum ist der Wald so wichtig für uns Menschen? Verbinde durch Pfeile jeweils die zur Beschreibung passende Erklärung. Nenne dann die zur Erklärung passende Funktion. (_ /8 P.)

Beschreibung	Erklärung der Bedeutung	Funktion?
Die Wurzeln der Bäume sind weit im Boden verzweigt,	... sodass Abgase gereinigt werden und wir wieder frische Luft zum Atmen haben.	
Die Stämme der Bäume bestehen aus Holz. Jedes Jahr entsteht ein neuer Jahresring,	... sodass Hänge vor dem Abrutschen gesichert sind.	
Bäume produzieren mit ihren Blättern tagsüber Sauerstoff,	... sodass man sich beim Joggen oder Wandern entspannen kann.	
Zahlreiche Wege durchziehen unsere Wälder. Es sind viele Naturgeräusche zu hören,	... sodass nach ca. 60-80 Jahren das Holz „geerntet“ werden kann.	

d) Ich kann die Merkmale der Waldformen „Mischwald“ und „Fichtenmonokultur“ benennen (S. 129)

5 Benenne die zur Abbildung passende Waldform. Liste drei Merkmale auf. (_ /4 P.)



Klett-Archiv (Rausch, Linsenhofen), Stuttgart

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Kompetenzcheck

e) Ich kann den Begriff der Nachhaltigkeit am Beispiel der Forstwirtschaft definieren. (S. 129)

6 Richtig oder falsch? Hake alle richtigen Aussagen ab und verbessere die falschen Aussagen. (___ /8 P.)

Wirtschaftswälder sind nachhaltig, wenn...	Richtig?
das Holz im Wald bleibt und von Insekten und Pilzen zersetzt wird.	
das Unterholz und die Strauchschicht vorhanden sind und vielen Tieren einen Lebensraum bieten.	
Holz geschlagen und verkauft wird und damit auch Arbeitsplätze sichert.	
abgeworfene Nadeln einen nährstoffreichen Boden liefern.	
immer so viel Holz geschlagen wird, wie man gerade braucht.	

f) Ich kann den Unterschied zwischen Voll- und Nebenerwerbsbetrieb beschreiben. (S. 130)

7 Vergleiche Voll- und Nebenerwerbsbetrieb. Formuliere in ganzen Sätzen. (___ /6 P.)

b) Ich kann den höheren Jahresniederschlag im Schwarzwald unter Verwendung des Begriffs „Steigungsregen“ erläutern. (S. 136)

8 Ergänze den Lückentext zur Entstehung von Wolken an den Westhängen des Schwarzwaldes. (___ /5 P.)

Die Sonnenstrahlen erwärmen die Erdoberfläche und dann die _____. Mit zunehmender Erwärmung _____ Feuchtigkeit von Seen, Flüssen oder Pflanzen und es bildet sich _____. Die feuchtwarmen Luftmassen werden mit der _____ verlagert. Im Schwarzwald kommen die _____ meist aus _____ Richtung. Die Luft wird durch die Berge zum _____ gezwungen und kühlt sich dabei ab. Der Wasserdampf _____, es bilden sich _____ aus denen es dann _____.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Kompetenzcheck

3. Fachmethoden anwenden (Methodenkompetenz)

a) Ich kann anhand zweier Luftbilder sinnvolle Vergleichsaspekte auswählen. (S. 134)

9 Nenne anhand der beiden Bilder drei sinnvolle Vergleichsaspekte für einen Landschaftsvergleich. (/3 P.)



AEROPLOT Jörg Umrath, Tübingen



Helmut Obermann, Ettlingen

Mögliche Vergleichsaspekte sind:

b) Ich kann die vier Arbeitsschritte zur Erstellung eines Landschaftsvergleichs nennen. (S. 135)

10 Nenne die vier Arbeitsschritte zur Erstellung eines Landschaftsvergleichs. (/4 P.)

c) Ich kann Klimadaten (Klimatabelle und Klimadiagramm) auswerten. (S.136f)

11 Ein wichtiger Forschungsbereich der Geographie ist die Erhebung und Auswertung von Klimadaten. Berechne die Jahresmitteltemperatur der Klimastation Feldberg (/6 P.)

Feldberg	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
[mm]	148	123	121	116	148	167	168	133	127	157	172	175
[°C]	-2,5	-2,8	-1,2	1,1	5,8	8,5	11,3	11,4	8,2	5,1	0,1	-1,4

Quelle: Bernhard Mühr, Karlsruhe: www.klimadiagramme.de

Name:

Klasse:

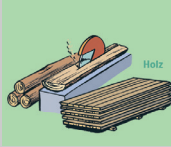

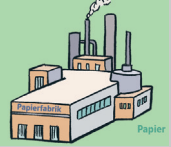



Datum:

Kompetenzcheck

d) Ich kann eine Produktionskette vom Holz zum Papier erstellen. (S. 133)

12 Bringe die Produktionsschritte bis zum fertigen Papier in die richtige Reihenfolge. Benenne unter der Abbildung den jeweiligen Produktionsschritt mit der passenden Ziffer (1–6).

(/ 6 P.)

						
Nr.						
Nennung						

4 Beurteilen und bewerten (Urteilskompetenz)

Ich kann die Folgen des Höfesterbens im Schwarzwald bewerten. (S. 131)

13 Bewerte die Aussage von Herrn Hummel: „Die Solidarität hier am Ort ist großartig. Wenn aber noch mehr Einwohner die Landwirtschaft aufgeben, dann wird sich das wohl in Zukunft ändern.“

(/ 5 P.)

Name:

Klasse:

Datum: